

Verkaufsantrag.

[47024.]

Ich habe ein forterscheinendes novellistisches Unternehmen, das eine weite Verbreitung hat und sich vorzüglich zum Colportagevertrieb eignet, mit den bedeutenden Vorräthen, wozu theilweise Stereotypen vorhanden sind, und dem reichen Illustrationsmaterial für 8000 Thlr. zu verkaufen und bin gern zu weiterer Auskunft darüber bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[47025.]

Maculatur

jeder Art kauft stets zu höchsten Preisen pr. Casse

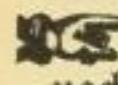
L. M. Glogau in Hamburg.

Restvorräthe

[47026.] von Büchern aus allen Wissenschaften werden stets gekauft und mit angemessenen Baarpreisen bezahlt.

Hamburg, Bustah 13.

L. M. Glogau's Antiquariat.

 Namentlich für die Weihnachtsaison gef. Beachtung sehr empfohlen. 

[47027.]

Sie wollen nicht außer Acht lassen, daß ich bei einem Absatz von mindestens Hundert Mark per annum einen Extra-Rabatt von 10 % gewähre.

Bei der sehr großen Auswahl an schön ausgestatteten, gediegenen Jugend- und Volkschriften, welche mein Verlag darbietet, und da ich namentlich auch meine billigen Bilderbücher in feste Rechnung liefern, ist jede Sortimentshandlung im Stande, diesen Absatz zu erzielen. Für Versprechungen, Inserate ic. sorge ich stets in umfassendster Weise.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Otto Risch.

[47028.] Für das

„Berliner Tageblatt“,

Auslage 30,000 Exemplare, mithin nächst der Kölnischen Zeitung die gelesene Zeitung Deutschlands, werden Annoncen, Recensions-Exemplare neuer Erscheinungen entgegengenommen von dem Verleger d. Bl.

Rudolf Moßé.
Berlin und Leipzig.

[47029.] Weller's Buchh. in Bautzen bittet um Einsendung von Maculaturproben (großes Format, roh oder broschirt) nebst Angabe des billigsten Baarpreises.

[47030.] Die Herren Verleger von Werken über „Corliss' Steuerungen“ und „Corliss' Dampfmaschinen“ bitte um schleinige Einsendung eines Exemplares à cond.

Langensalza, 28. November 1874.

Klinghammer's Buchhandlung.

[47031.] Bitte zu unterscheiden bei Bestellungen:

„Die Heilige Schrift, illustr. v. Schnorr“

und

„Schnorr, Bibel in Bildern“.

Leipzig.

Georg Wigand.

Verkaufsantrag.

[47024.]

Ich habe ein forterscheinendes novellistisches Unternehmen, das eine weite Verbreitung hat und sich vorzüglich zum Colportagevertrieb eignet, mit den bedeutenden Vorräthen, wozu theilweise Stereotypen vorhanden sind, und dem reichen Illustrationsmaterial für 8000 Thlr. zu verkaufen und bin gern zu weiterer Auskunft darüber bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[47025.]

Maculatur

jeder Art kauft stets zu höchsten Preisen pr. Casse

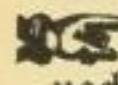
L. M. Glogau in Hamburg.

Restvorräthe

[47026.] von Büchern aus allen Wissenschaften werden stets gekauft und mit angemessenen Baarpreisen bezahlt.

Hamburg, Bustah 13.

L. M. Glogau's Antiquariat.

 Namentlich für die Weihnachtsaison gef. Beachtung sehr empfohlen. 

[47027.]

Sie wollen nicht außer Acht lassen, daß ich bei einem Absatz von mindestens Hundert Mark per annum einen Extra-Rabatt von 10 % gewähre.

Bei der sehr großen Auswahl an schön ausgestatteten, gediegenen Jugend- und Volkschriften, welche mein Verlag darbietet, und da ich namentlich auch meine billigen Bilderbücher in feste Rechnung liefern, ist jede Sortimentshandlung im Stande, diesen Absatz zu erzielen. Für Versprechungen, Inserate ic. sorge ich stets in umfassendster Weise.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Otto Risch.

[47028.] Für das

„Berliner Tageblatt“,

Auslage 30,000 Exemplare, mithin nächst der Kölnischen Zeitung die gelesene Zeitung Deutschlands, werden Annoncen, Recensions-Exemplare neuer Erscheinungen entgegengenommen von dem Verleger d. Bl.

Rudolf Moßé.
Berlin und Leipzig.

[47029.] Weller's Buchh. in Bautzen bittet um Einsendung von Maculaturproben (großes Format, roh oder broschirt) nebst Angabe des billigsten Baarpreises.

[47030.] Die Herren Verleger von Werken über „Corliss' Steuerungen“ und „Corliss' Dampfmaschinen“ bitte um schleinige Einsendung eines Exemplares à cond.

Langensalza, 28. November 1874.

Klinghammer's Buchhandlung.

[47031.] Bitte zu unterscheiden bei Bestellungen:

„Die Heilige Schrift, illustr. v. Schnorr“

und

„Schnorr, Bibel in Bildern“.

Leipzig.

Georg Wigand.

Eichés aus der illustrierten Zeitschrift
„Die Bunte Welt“

[47032.] offeriere ich in vorzüglicher Ausführung pro Quadratcentimeter in galvanischen Kupferniederschlägen zu 10 Pfge.; in Schriftzeugmetall zu 9 Pfge.

Dresden.

Adolph Wolf.

Johannes Walther

in Hamburg

[47033.] trägt 50 % der Kosten von Inseraten in Hamburger Zeitungen, wenn seine Firma genannt wird.

[47034.] Bei Weihnachtsinseraten tragen wir nach vorherigem Uebereinkommen 50 % der Kosten. Hannover.

Helwing'sche Hofbuchhandlung.

[47035.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

J. Bacmeister in Bielefeld

(bisher in Eisenach)

[47036.] hält Ausslieferungs-Lager nur in Leipzig.

[47037.] H. Georg in Basel empfiehlt sich zur Besorgung von Sortiment aus der französischen Schweiz und fügt Verlangtes seinen wöchentl. Verlagssendungen nach Leipzig bei.

Leipziger Börsen-Course

am 1. December 1874.

(B = Brutt., br. = Berechn. G = Gesucht. Wechsel.)

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	144%, G
	1. S. 2 M.	143%, G
Augsburg pr. 100 fl. im 52½, fl. F.	k. S. 8 T.	57%, G
	1. S. 2 M.	56%, G
Bel. Bankplätze pr. 300 Frs.	k. S. 8 T.	81%, G
	1. S. 3 M.	80%, G
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57%, G
	1. S. 2 M.	56%, G
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 8 T.	6.25%, G
	1. S. 3 M.	6.22%, G
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 8 T.	81%, G
	1. S. 3 M.	80%, G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	1. S. 3 M.	—
Warschau p. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	1. S. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	91%, G
	1. S. 3 M.	90%, G

Sorten.

Vollwicht. preuss. Friedrichsdor.	pr. St.	5.16%, G
K. Russ. wicht. ¼, Imperials & 5 Rubel	pr. St.	5.17%, G
20 Francs-Stücke	pr. St.	5.13 B
Holl. Due.	{ 143½, St. & 3 M. Ag. pr. Ct.	—
Kais. do.	{ 1 Zpf. do. do. do.	7½ B
Oesterr. Silbergulden pr. 150 fl. oe. W.	do. ¼ Gulden	97 G
	do. Silbercoupons von Staatsanleihen	96½ G
	do. Silbercoupons von and. Anleihen	96 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.	do.	91%, G
Russische do. do. pr. 100 R.	do.	94%, G
Div. ausländ. Cassenauweis. à 1 u. 5 M.	do. à 10 M.	99%, G
	do. do. à 10 M.	99%, G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungskasse besteht*)	do.	99%, G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, Se. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Anzeigeblaß Nr. 46828—47037. — Leipziger Börsen-Course am 1. December 1874.

Udermann, Th. in W.	Gebethner & W.	46857.
46840.	Gensel in G.	46892.
Anthonyme 46986—87, 46990	Georg in B.	47037.
—91, 47012, 47020.	Gläser in D.	46889.
Wäher & C. in B.	Glogau, B. W.	47025—26.
47036.	Goar, J. St.	46999.
Bahnmaier 46855.	Goldschmidt 46862, 46868.	
Baer & C. in J.	Grote in B.	46871.
Barth in W.	Gusteb 46852.	
Berger-Levrault & C. 46850.	Haaf 46844.	
Berkam in C.	Haaf 46927.	
Bod & C. 47009.	Haar & St.	46964.
Brandner 46975.	Haarenstein & B. in W.	47035.
Braumüller & S. 46912.	Habbel 46980.	
46967.	Halm 46946.	
Braun & B. 46875, 47005.	Hammerschmidt 46873.	
Brecht 46955.	Hansé 46893.	
Brodhaus 46995.	Hartleben 46845.	
Büschel & J. 46994.	Hein 46916.	
Caeßmann 47013.	Heßel'sche Berl.	46985.
Cohen & S. 46923.	Heßing 47034.	
Cotta 46846, 47014.	Herbig in B.	46842.
Czati 46828.	Herbig in L.	46996.
Dahlem Erged. 47021.	Hirzel 46869.	
Deistung 46950.	Hirzel & B.	46895.
Denkert & G. 46882, 46928.	Hesse 46883.	
Detloff in W.	Heuser in W.	46914.
Deubner in W.	Heyer & B.	47004.
Deuerlich 46943.	Hirschfeld 46869.	